

Bildungsurlaub Niederländisch

LEER - In den Osterferien bietet die Volkshochschule Leer vom 7. bis 11. April jeweils von 8.30 bis 12.45 Uhr in der Haneburg den Bildungsurlaub „A1 Niederländisch Teilzeitbildungsurlaub Eingangsstufe 3“ an. Der Fortsetzungskursus aus dem vergangenen Semester ist offen für Anfänger mit erweiterten Vorkenntnissen und richtet sich in erster Linie an Teilzeitbeschäftigte. Der Kursus kann auch belegt werden, ohne einen Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen. Informationen gibt es im Internet unter www.vhs-leer.de, unter Telefon 0491/929920 oder direkt bei der VHS in der Haneburg.

Keine Ausleihe in Stadtbibliothek

LEER - Die Stadtbibliothek Leer weist darauf hin, dass heute Nachmittag ab 15.30 Uhr wegen EDV-Arbeiten keine Ausleihe möglich ist. Auch der Internetzugang steht ab dieser Zeit nicht mehr zur Verfügung. Die Stadtbibliothek bleibt aber bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Vor Kontrolle geflüchtet

LEER - Ein 18-jähriger Moor-merländer ist am Sonntagmorgen in Leer vor der Polizei geflüchtet. Wie die Beamten mitteilten, fuhr der Mann gegen 5.30 Uhr mit seinem Wagen in der Innenstadt. Im Bereich der Wilhelm-Raabe-Straße sollte er bei einer Verkehrskontrolle überprüft werden. Der 18-Jährige versuchte jedoch zunächst, mit seinem Auto zu flüchten. Als dies scheiterte, versuchte er zu Fuß zu entkommen. Der Mann konnte jedoch gestellt werden. Bei der anschließenden Kontrolle stellte sich heraus, dass der 18-Jährige Alkohol getrunken hatte. Ein Test ergab 0,87 Promille. Zudem hatte der Mann keinen Führerschein.

Er verpasst jeder Klinge den letzten Schliff

OZ-SERIE (8) Eugen Pfister ist seit zehn Jahren als Messer- und Scherenschleifer in der Region unterwegs

Die OZ hat sich an die außergewöhnlichsten Orte in Leer begeben und stellt unter anderem die heißesten, lautesten, buntesten oder idyllischsten Plätze vor. Heute: ein Besuch bei dem Messer- und Scherenschleifer Eugen Pfister.

VON MARTIN ALBERTS

LEER - Was seinen Lieferwagen wieder verlässt, ist scharf – extrem scharf. Eugen Pfister ist Messer- und Scherenschleifer. Mit dem Wagen, in dem er sich eine kleine Werkstatt eingerichtet hat, ist er in der Region unterwegs und bietet vor Supermärkten und Einkaufszentren seine Dienste an. In der vergangenen Woche stand er an drei Tagen auf dem Parkplatz bei Multi Süd in Leer.



Eugen Pfister hat in seinem Wagen mehrere Maschinen zur Bearbeitung der Messer.



Beim Feinschliff ist Konzentration gefragt.



Während des Schleifens wird die Klinge mit Wasser gekühlt.

BILDER: ALBERTS

Gelernt hat Pfister das Schleifen von Messern und Scheren schon während der Kindheit in seiner Heimat Russland – sein Großvater brachte es ihm bei. „Ich bin bei meinem Opa aufgewachsen“, sagt Pfister. „Und der hat Holzgriffe für Messer hergestellt.“ Dabei habe er auch einen Einblick in das Schleifer-Handwerk bekommen.

2004 machte sich Pfister selbstständig. Zu Beginn waren seine Kunden alle Profis: Köche, Friseure oder Schneider. „Aber die Nachfrage bei Privatleuten wurde dann größer“, sagt er. Seit zweieinhalb Jahren ist er deshalb mit seinem Wagen unterwegs.

Bringen ihm seine Kunden einfache Messer, kann Pfister die gesamte Arbeit im Wagen erledigen. Soll er aber ein be-

sonders hochwertiges Material bearbeiten – etwa Damaszener-Stahl – nimmt er das Messer mit in seine Werkstatt nach Wittmund. Denn nur dort hat er die Geräte, um die teuren Klingen zu schleifen.

Bis ein Messer wieder scharf ist, durchläuft es bei Pfister mehrere Arbeitsschritte: Zunächst säubert er es,

dann folgen der Grund- und später der Feinschliff. Nach dem Schleifen wird das Messer entgratet, zum Abschluss auf Leder abgezogen.

Wenn jemand an Haustüren klingelt und behauptet, er könne Messer, Haushalts- oder Gartenscheren – egal aus welchem Metall – vor Ort schleifen, sei dies ein Warnzeichen, sagt Pfister. Er rät

zur Vorsicht vor Betrügern, die für ihre Arbeit horrend Preise verlangen. Das Schleifen eines großen Küchenmessers dürfe höchstens sechs Euro kosten – oder zehn Euro, wenn es aus einem teuren Material besteht.

Doch nicht jede Klinge ist für die Aufbereitung geeignet. „Um ein Messer schleifen zu können, muss es aus

gutem Stahl sein“, sagt Pfister. „Günstiger Stahl ist weicher. Da bringt das Schleifen nichts und es lohnt sich nicht.“ Seinen Kunden gegenüber sei er immer ehrlich: Wenn das Schleifen Geldverschwendung sei, sage er das auch.

➔ Nächste Folge: Extrem bunt, das Coloniale-Haus in der Leeraner Altstadt.

Stadt stellt Ferienprogramm vor

FREIZEIT Kinder können sich bis zum 24. März anmelden

Bürgermeister Wolfgang Kellner hofft, dass das Angebot auch eine Werbung für die Vereine ist.

LEER / ALB - Ob Sport, Kochen oder Basteln – Das Osterferien-Programm der Stadt Leer soll für jeden Schüler das Richtige bieten. „Unser Ziel ist es, den Kindern eine Freude zu bereiten“, sagte Bürgermeister

Wolfgang Kellner bei der Vorstellung des Angebots. Erstmals beteiligt sich das Kunsthaus Leer an dem Ferienprogramm: Die Kinder können dort am 12. April auf Entdeckungsreise gehen und sollen dabei spielerisch fantastische Landschaften kennenlernen, wie es im Programm heißt.

Das Kunsthaus ist jedoch bei weitem nicht der einzige Partner der Stadtverwaltung: Viele Vereine und auch Firmen machen mit. Sie geben

Einblick in ihre Arbeit oder bieten Schnupperkurse an. Dabei soll das Ferienprogramm auch eine nachhaltige Wirkung haben, wie Kellner sagt: „Wir wollen den Eltern Anregungen geben, damit sie und ihre Kinder die Vereine in unserer Stadt entdecken.“ In den vergangenen Jahren sei dieses Konzept bereits aufgegangen. „Manche Vereine berichteten, dass sich nach den Ferien mehrere Kinder aus den Schnupperkursen angemeldet haben“, sagt Doris Adebahr von der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Leer.

Anmeldungen für das Osterferien-Programm sind bis zum 24. März im Internet möglich. Die Adresse lautet: www.leer.ferienprogramm-online.de. Auf der Seite lassen sich auch alle Angebote und Termine finden. Wer sich schriftlich anmelden möchte, kann den entsprechenden Zettel aus dem Programmheft bis zum 21. März im Jugendzentrum, im Bürgerzentrum Ledatreff, im Treff in der Breslauer Straße oder im Kinder- und Jugendtreff abgeben.

Die Vorbereitungen für das Julianenparkfest in Leer laufen

TREFFEN Erste Vollversammlung fand jetzt im Rathaus statt

Interessierte Organisationen und Vereine können sich bis zum 28. April anmelden. Gerechnet wird mit 40 bis 50 Gruppen.

LEER - Die Vorbereitungen für das zwölfte Julianenparkfest am 15. Juni laufen auf Hochtouren. Mehrere Vertreter von beteiligten Gruppen trafen sich jetzt mit Bürgermeister Wolfgang Kellner im Rathaus.

Nach Angaben der Initiatorin Inge Stellermann-Hanekamp und des Orgateams gilt die Anmeldefrist für Organisationen, Vereine, Verbände, Institutionen sowie für Selbsthilfegruppen, die familienunterstützend arbeiten, bis zum 28. April. An diesem Tag soll auch Redaktionsschluss für eine Broschüre zum Fest sein. Gerechnet wird mit 40 bis 50 Anmeldungen. Die beteiligten Gruppen „können sich der Öffentlichkeit präsentieren, untereinander Kontakte knüpfen



Im Rathaus in Leer trafen sich mehrere Vertreter von beteiligten Gruppen mit Bürgermeister Wolfgang Kellner (Mitte), um das Julianenparkfest vorzubereiten.

BILD: PRIVAT

und gemeinsam mit den Besuchern Spaß haben“, heißt es in der Mitteilung. Jeder Stand bietet eine Mitmachaktion für Kinder.

Zum dritten Mal werde es eine Bühne mit einem abwechslungsreichen Programm geben. Auch für das leibliche Wohl sei gesorgt. Von Popcorn über Waffeln bis hin zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen sei alles

da, teilt das Orgateam mit. Alles werde zum Selbstkostenpreis weitergegeben.

Interessierte können sich für eine Teilnahme sowie für die Bühnen-Programmgestaltung unter info@julianenparkfest.de oder über die Homepage bewerben. Das Anmeldeformular kann im Internet unter der Adresse www.julianenparkfest.de heruntergeladen werden.



Präsentierten das Programm für die Osterferien: Doris Adebahr und Bürgermeister Wolfgang Kellner. BILD: ALBERTS